

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Beine

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Copyright 1919 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Der Frieden

(23. Th. Beine)



So güt' und wuchs und mochte von Jahr zu Jahr
Kastlos und überschäumte das bange Land
Die unerhörte Schlacht, es hüllte
Danket und Blühe das Haupt der Menschen.

Und unletzt weß'n und izeu, dem Chaos gleich,
Dem gährend Geflechte die Winde nach,
Und mild ist und verzagt und kalt von
Seegen das Leben der Aemen immer.

Du aber wandelst ruhig die sichere Bahn,
D' Mutter Ged' im Väter! Dein Fräulein blüht,
Melobischwechselfad gehen dir die
Wachenden Zeiten, du Lebensreiche!

Mit deinem stillen Nahme, Wenigsame!
Mit deinen ungeheib'nen Gesegen auch,
Mit deiner Liebe komm und gib ein
Stehen im Leben, ein Herz uns wieder.

©Altheide



„Oh mei, Herr Nachbar, i hab's glei g'sagt, wie s' angfangt ham, 's Bier dünner s'mach'n, 's Bier, — jetza is der Krieg schon verlor'n aa, hab i g'sagt.“

Patriotisme bien français

Von Franz Mataraé

Seer Hippocrate Kapinot, docteur en médecine, sitz langsam da Treppe zur Wohnung des Herrn Camille Legendre empor. Sein gutgeübter Spindler strahlte in tadellosem Glanze; doch sein Äußeres war bekümmert. Er hatte nämlich den Kranken längs ausgegeben und sich deshalb tags vorher durch seinen Assistenten, Dubois, vertreten lassen, in der stillen Hoffnung, hierdurch der Ausheilung des Letzteren zu entsagen. Merkwürdigerweise aber lebte Herr Legendre noch.

So fast der Doktor nicht ohne eine gewisse Befangenheit ins Krankenzimmer. Doch sowie er den Kranken erblickte, hüllte sich sein rundliches Gesicht auf, denn Herr Legendre, der krankenbede in seinem Alter sah, war auf angenehme Weise mit dem Begriffe einer geborenen Bourgeois befaßigt, während neben ihm auf dem Stuhl ein einseitig einflüßiger Band, aus der er sich eben selbst einfindete.

„Guten Sie, mein Freund,“ tief Kapinot erwiderte, „sehen Sie, wie recht ich hatte, als ich Ihnen eine rasche Operation vorgelegte!... Ja, ja, mein Gesicht hat noch mit getrogen! Herzlichen Glückwunsche, mein Freund!... Na, und was sagt denn Madame dazu?... Sie war vorgehen ganz verweigert, weil ich Ihnen nicht versprochen hatte. Aber ich durfte es



„Hier diesen Dürer sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Malerei nur pikant und garantiert noch Friedenswaare!“

nicht, denn die besten Köpfe Frankreichs sind sich darüber einig, daß bei Ihrem Leiden die Heilung lediglich durch die Konstitution abhängt, und der Arzt durch das Vertrauen auf ihre Widerstandskraft und die Großherzigkeit der Stimmung unerschütterlich muß... Nun, ist Ihnen diese Befanhlung etwas nicht gut bekommen, he?

Herr Legendre lächelte etwas ironisch. „Ich zweifle nicht daran, Doktor, wenn auch meine Genesung vielleicht durch das Mittel, welches mir Herr Dubois gefasert verordnete, einigermassen beschleunigt worden ist... Kaum hatte ich es eingenommen, so verfiel ich in einen tiefen Schlaf, aus dem ich vor einer Stunde geküßt und hungert erwacht bin. Wirklich, das Mittel ist erprobt!“

„Um,“ sagte Kapinot etwas pikiert, „schlechte ist es ja gleichgültig, wodurch Sie geküßt werden... Die Hauptsache bleibt, daß wir Sie jetzt aber den Herrn haben... Aber das Mittel interessiert mich! Darf man es haben?“

„Mit Vergnügen,“ entgegnete Herr Legendre, „Madame hat es in Verwahrung... Allerdings liegt bei noch eine leere Packung.“ Und damit überreichte er Herrn Kapinot eine kleine Pappbüchse.

Der Doktor wurde unruhig. „Mit alternden Fingern drehte er die Hülse nach allen Seiten und maßerte sie mit der Miene eines Menschen, der ein stiftiges Insekt in der Hand hält.“

„Weil ich Ihnen die beim Öffnen die Aufschrift abgerissen!“, sagte er schließlich in köstlicher Erregung. „Diese Hülse ist mir verdächtig!... überstark verdächtig!... Hüllen von dieser Form... Doch das ist ja nicht möglich!... So kann ja nicht sein!... Zum Beispiel Dubois ist ein Ehrenmann!... Die würde ich so etwas von ihm glauben.“

Herr Legendre, der bis jetzt gemächlich weitergegangen hatte, blieb der Wiffen im Halse stecken. „Aber was ist Ihnen denn, Doktor? Sie machen mich besorgt! Ich habe doch wohl kein Gift genommen?“



Des Bürgers Alpdrücken.

„Wenn es nur das wäre!“, rief Kapinot auf, „das ließe sich noch ertragen!... Doch ich muß mich überarbeit verheißeln!“, schickte er, da Herr Legendre seine Aufmerksamkeit meinte! Und ohne den erlauchten Patienten noch eines Blickes zu würdigen, säumte er ins Vorzimmer, wo ihn Madame mit verbindlichem Lächeln empfing. Allein der Doktor schiedt nicht daran.

„Madame,“ rief er in geliebtesten Ton, während der Anblicks eines auf seiner Stiege priste, „Gabeln! Ich muß Sie erlauben, mich sofort das Mittel zu zeigen, welches Herr Dubois Ihrem Gatten verordnet hat! Geben Sie es her!“

„Oh! es hat Wunder gewirkt!“ entgegnete Frau Legendre ahnungslos. „Da ist es!“

Kapinot rief sich die Schachtel in namenloser Aufregung aus der Hand und starrte wie folgeraus auf den Deckel, um dann ganz geblendet in einen Stuhl zu sinken.

„Aber Karl, wirst du denn niemals lernen, dass es sich nicht schickt, mit Handgranaten nach seinen Eltern zu werfen!“

„Oh, mein Gott!“, riefte er, „meine Ahnung hat mich nicht getrogen!... Was für ein Schurke, dieser Dubois!“

„Ist es ein Gift?“ fragte Frau Legendre entsetzt. „Sie machen mich zittern, Doktor!“

Kapinot trat nach Atem. „Und wenn Herr Legendre eines Asthmaleiden beder getrunken hätte,“ sagte er, „so wäre er besser daran, als jetzt!... Welch abscheuliche List!“ Und in sichselbstigen Schreie schriebrachte der Doktor die Schachtel mit den wunderbaren Tabletten zu Boden, um sie mit seinen etwas knapp stehenden Ladstücken zu zerstampfen. Doch allmählich fasste er sich und konnte mit erzwungener Ruhe: „Vergeben Sie tausendmal meine Erregung, Madame! Es ist wahr! Sie haben Grund, mein Benehmen unentschuldigbar zu finden. Es würde eine Erklärung erfordern, wenn nicht die Umstände die Schwelgen anlegten... Mit Ihrer Erlaubnis werden mich von der Angelegenheit nicht mehr reden.“

Aber Frau Legendre wollte diese Erlaubnis nicht erteilen. „Wield vor Angst um das Leben Ihres Gatten beschwor sie den Doktor, ihr alles zu sagen. Kapinot blickte harter vor sich hin auf den Teppich. „Da Sie mich trügen, Madame,“ sagte er endlich, „so werde ich Ihnen die Wahrheit nicht vorenthalten, obwohl die Rücksicht auf Ihre Gefühl und die Sorge um meinen Hut als Arzt mit unerbittlichem Schwelgen zur Pflicht machen... Geien Sie gefasste Madame!... dieser Dubois hat mein Vertrauen rucklos geküßt, indem er Herrn Legendre, einen armen, unerbittlichen Kranken, ohne mein Wissen, maßlos schickte es will mir nicht über die Lippen!... Sie werden ruhig bleiben, Madame?“

„Indem er Ihrem Gatten ein... deutliches Präparat verordnete!“ Die Worte waren so heftig, daß Frau Legendre sich einen Augenblick von dem gelassenen Stuhl aus und verfiel in einen gewaltigen Wehkrampf. Die Augen der unglücklichen Frau traten aus den Höhlen. Ihr Körper wurde von konvulsiven Zuckungen überzogen, während sie schreiend den Kopf zu rücken trachtete. Der Doktor suchte mit den Händen in der Luft, als ob er diesen



Schwarzwachtung.

Dubois selbsthaft vor sich hätte. „Oh, ich werde ihn vernichten, ihn vom Eckball verdrängen, diesen Schurke, der aber mich und über Ihre Familie eine solche Schande gebracht hat!... Sie weiß, daß die berufliche Wissenschaft nach dem Beschlusse der Akademie aufgehört hat, zu erlernen. Und dennoch hätte er die Beweisweise, ein teutonisches Mittel nicht nur zu kennen, sondern es sogar einem nicht abendlichen, hilflosen Ehrenmann einzuflößen und so den Besiegten eine Genesung zu bereiten, deren Sie unwürdig sind... Doch herabigen Sie sich, Madame, ich werde den Feigling zur Weidenhaft jagen...“

„Sie sind Französisch! Zeigen Sie sich der besonnenen Frauen würdig, an denen unsere großartige Beschickung zu reich ist!“

Dieser Appell elektrisierte Madame Legendre. Die Bandagen lösten auf, die Augen traten in ihre Höhlen zurück, und mit einer Welle, in der sich Gesehens und trauerlicher Erös mischten, reichte sie dem Doktor die Hand: „Ich vertraue Ihnen, Doktor! Sie werden meinen armen Mann und mich an einem schändlichen Verdäcker rächen, der es gewagt hat, die Krankheit eines Franzosen durch ein teutonisches Mittel zu bekämpfen. Doch wie haben die heilige Pflicht, Herrn Legendre über den unglücklichen Unglück sofort aufzuklären, das ihn betroffen hat. Sein gläubiger Patriotismus würde es mir nie vergessen, wenn ich ihn die Freude an einer Genesung genießen lassen würde, die er einer Femeie von falsch beschickter Ungeheuerlichkeit verdankt!“

Kapinot verlorste, sie zurückzuhalten. „Sie dürfen nicht reden, Madame! Bedenken Sie die Folgen des Schreckens. Ich befürchte Sie, zu schwächen!“ Doch Frau Legendre rief sich los. „Kommen Sie mich, Doktor!“ rief sie in rosender Begeisterung. „Mein Mann ist Französisch! Und die Tür weit öffnend, schickte sie, fortzuziehen von der dramatischen Kraft des schmerzlichen Beschlusses: „Ganmill! Mein armer Ganmill! Es sind Pappblöcken, die du genommen hast!“

Herr Legendre sah im ersten Schreck die Augen weit auf. Sein ganzer Körper schrakte sich in einem Anfall mündigen Verles. Die Nachtigall wie von seinem abgemergerten Kopf, und kalter Schwitz trat auf seine Stirn. Die wemigen

Schwarze Haare schubten sich empor. Sein düres
Kinn bewegte sich mechanisch auf und nieder, aber es
 gelang dem Aeußen nicht, ein Wort hervorzubringen.
Möglich jedoch veränderten sich seine Gesichtszüge
und nahmen den Ausdruck olympischer Wertlosigkeit
an. Mit einer Stimme voll Kraft und Feuer ließ
er den Ruf aus: «Vive la France!» ... Dann
sank er tot in die Kissen zurück. Madame Legendre
drückte ihm gefasst die Augen zu. «Das hätte ich
von ihm erwartet, Doktor! Wie hätte ich als Fran-
zösin noch neben einem Manne leben können, dessen
Erhaltung ich der Verantwortlichkeit dieser giftmich-
rigen Nation verdanke? Das wäre unerschöpflich
gemessen!» — «Ahl wie ich die Erbarmerei Ihrer
Gefühle bewundere, Madame!» rief Kapinot ent-
setzt. «Es ist klar, daß der Tod Ihres Gatten
von den Deutschen verurtheilt wurde. Vergessen
Sie daher nicht, Ihre Ansprüche bei der Entschä-
dungskommission geltend zu machen. Wenn die
Beede fehlt, legt noch, nach ihrer schmerzlichen
Friederlage, die Desistenzkrone, sich mit den Ge-
zeugnissen Ihrer misserlichen Justifikation sogar in die
Zimmer der Sterbenden einzufüllen, so sollen
Sie aus ihrer Zutrinklichkeit teuer bezahlen. Geld
ist das einzige, was ein Franzose von ihnen noch
annimmt, ohne vor Scham zu zerbrechen.»

Landchaft

In der Wolken verwehten Kissen
Gesicht voll melancholischem Adel
Nah voll Kammern, entrüstem Wissen
Des Domes gepragte Maderl.

Der Glocken drohener Dreiklang
Laumelt an Giebel und Bäume.
Alle nassen Straßen entlang
Platteln vertriebte Säume.

Weiße elektrische Monde
Amen phantastischen Dunst.
Nacht, die der Nebel entbrannte,
Schreit in verworrenen Braunt.

Ist es mein Blut, was so wütend heult? —
Sind's am Kanal die Citrenen? —
Auf dem toten Gesicht der Welt
Kunzeln der Reif meiner Tränen.

Richard Mitterlehner

Lieber Simplissimus!

In einem kleinen Landstädtchen mitten in der Pro-
vinz Posen hatte sich natürlich nach dem Aufstand
sehrst ein neues, aber patriotischer Manufaktur ge-
bildet. Als erste Anstoßnahme nahm der neue Herr
Bürgermeister mit seinem ebenfalls lichtscheuenden
Polizeikommissarius die Werbstellung des alten deut-
schen Bürgermeisters, des Landrats und anderer
höheren Beamten vor. Bald aber stellte sich die
wöllige Unzulänglichkeit der Inspektion heraus. Auf
höhere Anordnung hin wurden die betreffenden
Deutschen auf freien Fuß gesetzt. Da sollten die
Vertriebenen und Geldvertriebe, die ihnen bei der
Verkaufung vorzüglichsmäßig abgenommen waren,
wieder zurückgegeben werden. Leider ließ sich das
nicht machen, da die Vertriebenen und Gelder nicht
aufzutreiben waren. Der Fall wurde immer ver-
wickelter, als es sich herausstellte, daß die mit der
Aufbewahrung der nicht unbeträchtlichen Wert-
schaften betrauten Personen, der neue Herr Bürger-
meister und der neue Herr Polizeikommissarius,
— auch verschunden waren.

Abbau der Preise

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



Wer will zuerst die Hand aus der Tasche des anderen ziehen?



„Sagen Sie, Fräulein, was ist denn jetzt der letzte Schick in Profetariatskostümen?“

Zwischen Abend und Morgen

Der Krieg ist aus! Betrogenes Volk ringt hilflos nach seiner Rettung.
Auf uns blickt es, wie auf die Retter.
Hinweg mit allem! Nehmt nicht Steine aus Ruinen.
Gefallener Brüder Knochen richten wir zu Säulen!
Verirrte Wägen wollen sich im Tabakrauch der Kaffeekücher
zur Konturanz des Schwärzgeloches ihrer literarischen Gehörer. —

In überfüllten Sälen fliegt der Speichel von Tribünen.
Das Zausenbühler'sche Reich wird „verklamert“,
„Streit“ — „Dünkel“ — „Klassenkampf“ — „Wo sind die Kohlen?“ —
„Der Viehe Morgenrot“ — „Eob allen Christenbunden —
Pardon, ich meinte Kapital und Reaktion“ —

Die „Rote Mühle“ treibt beim Fußgängerkampf des Fortschrittlers.
Dickschiffsmüll preßt Menschenleiber an Kalkemmentsche.
Pilsenerbüchse, Wandgrünaten brüllen in den Straßen.
Ein Kind fährt nach der nachtschichtimten Varenmutter.
In tausend Häusern schlagen Männer ihre Frauen blutig.
Die Lichtstrobelenen Straßen lassen sich vom Monde trösten ...

Darius Robt

Wir Herren rasieren uns mit der Rasier-Klinge

Auerhahn

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt oder aus Commission: **Schramberger Uhren- und Fabrik G. m. b. H. Schramberg i. W.**

Neu erschienen! Großer Abtatz!
Zwei hochinteressante „Pikante“
Pollkarten-Serien
von
Reznick u. Wennerberg
Illustrierte
Frauen-Scenen.
Jede Serie 10 Pollkarten in
Kupferdruckverfertigung.
Preis jeder Serie 74. I. 50.
In einem Papier-, Buch-, Kunst-
handlung oder direkt gegen
Vorkaufsendung vom
Kunstverlag **Max Herzberg**,
in Berlin SW 69, Hamburger Str. 31. —

Sothmann'sches Gynäkium

Wichtigste, ideale Gynäk. Polsterkissen. Gynäk. Sessel. Verstellbare Stühle nach Maß. Klapp- und Korbstühle nach Bestellung. In allen Apotheken, Buchhandlungen, Kunsthandlungen, Musikinstrumentenhandlungen, Spielwarenhandlungen, Schreibwarenhandlungen, etc. zu haben. Preis 1.50. In einem Papier-, Buch-, Kunsthandlung oder direkt gegen Vorkaufsendung vom Kunstverlag Max Herzberg, in Berlin SW 69, Hamburger Str. 31. —

300 Briefmarken
M. 1. —. 1000 Stück M. 10.50
4000 Stück M. 40.00
10000 Stück M. 100.00
100000 Stück M. 1000.00
Alle nach **Albert Friedemann**
verkauft. LEIPZIG 105, Postplatz 59
Tele. 40. 10000 Stück M. 1000.00

Brüßluftwunder.
Eine Erlösung für jeden ist unser **Spranzband** (Deutsches Patent) ohne Feder, ohne Stenkelriemen. **Korkkurioses dastehend!** **Reibung und Beschreibung kostenlos durch die Erfinder.**
Gebr. Spranz, Unterhosen (Württemberg) No. 102.

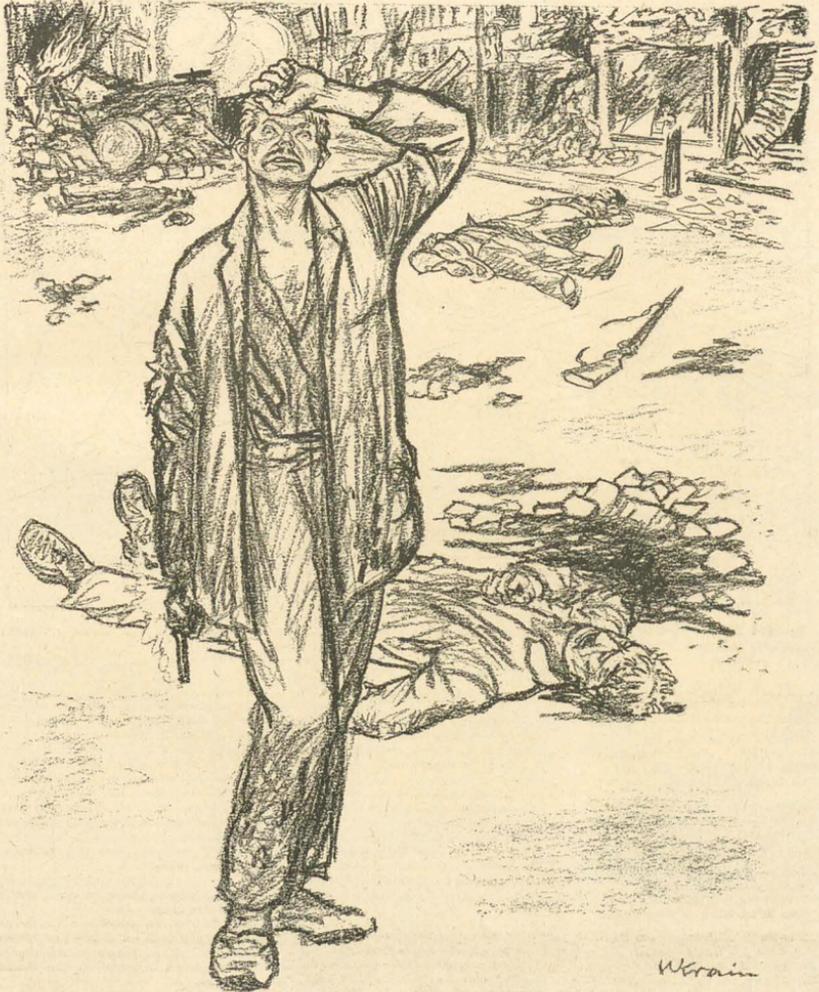
Graue Haare
auch Hart erhalten garant. **hervorragendste** Wirkung. **„Martingault“**, **Zaun- u. Waidler, St. 11, 4. —** **Madrigal**, nur durch **Sanis Versand München 99.**

Apotheker Dr. Komis Yohimbin-Tabletten (Jama 20, 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 10100, 10200, 10300, 10400, 10500, 10600, 10700, 10800, 10900, 11000, 11100, 11200, 11300, 11400, 11500, 11600, 11700, 11800, 11900, 12000, 12100, 12200, 12300, 12400, 12500, 12600, 12700, 12800, 12900, 13000, 13100, 13200, 13300, 13400, 13500, 13600, 13700, 13800, 13900, 14000, 14100, 14200, 14300, 14400, 14500, 14600, 14700, 14800, 14900, 15000, 15100, 15200, 15300, 15400, 15500, 15600, 15700, 15800, 15900, 16000, 16100, 16200, 16300, 16400, 16500, 16600, 16700, 16800, 16900, 17000, 17100, 17200, 17300, 17400, 17500, 17600, 17700, 17800, 17900, 18000, 18100, 18200, 18300, 18400, 18500, 18600, 18700, 18800, 18900, 19000, 19100, 19200, 19300, 19400, 19500, 19600, 19700, 19800, 19900, 20000, 20100, 20200, 20300, 20400, 20500, 20600, 20700, 20800, 20900, 21000, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21700, 21800, 21900, 22000, 22100, 22200, 22300, 22400, 22500, 22600, 22700, 22800, 22900, 23000, 23100, 23200, 23300, 23400, 23500, 23600, 23700, 23800, 23900, 24000, 24100, 24200, 24300, 24400, 24500, 24600, 24700, 24800, 24900, 25000, 25100, 25200, 25300, 25400, 25500, 25600, 25700, 25800, 25900, 26000, 26100, 26200, 26300, 26400, 26500, 26600, 26700, 26800, 26900, 27000, 27100, 27200, 27300, 27400, 27500, 27600, 27700, 27800, 27900, 28000, 28100, 28200, 28300, 28400, 28500, 28600, 28700, 28800, 28900, 29000, 29100, 29200, 29300, 29400, 29500, 29600, 29700, 29800, 29900, 30000, 30100, 30200, 30300, 30400, 30500, 30600, 30700, 30800, 30900, 31000, 31100, 31200, 31300, 31400, 31500, 31600, 31700, 31800, 31900, 32000, 32100, 32200, 32300, 32400, 32500, 32600, 32700, 32800, 32900, 33000, 33100, 33200, 33300, 33400, 33500, 33600, 33700, 33800, 33900, 34000, 34100, 34200, 34300, 34400, 34500, 34600, 34700, 34800, 34900, 35000, 35100, 35200, 35300, 35400, 35500, 35600, 35700, 35800, 35900, 36000, 36100, 36200, 36300, 36400, 36500, 36600, 36700, 36800, 36900, 37000, 37100, 37200, 37300, 37400, 37500, 37600, 37700, 37800, 37900, 38000, 38100, 38200, 38300, 38400, 38500, 38600, 38700, 38800, 38900, 39000, 39100, 39200, 39300, 39400, 39500, 39600, 39700, 39800, 39900, 40000, 40100, 40200, 40300, 40400, 40500, 40600, 40700, 40800, 40900, 41000, 41100, 41200, 41300, 41400, 41500, 41600, 41700, 41800, 41900, 42000, 42100, 42200, 42300, 42400, 42500, 42600, 42700, 42800, 42900, 43000, 43100, 43200, 43300, 43400, 43500, 43600, 43700, 43800, 43900, 44000, 44100, 44200, 44300, 44400, 44500, 44600, 44700, 44800, 44900, 45000, 45100, 45200, 45300, 45400, 45500, 45600, 45700, 45800, 45900, 46000, 46100, 46200, 46300, 46400, 46500, 46600, 46700, 46800, 46900, 47000, 47100, 47200, 47300, 47400, 47500, 47600, 47700, 47800, 47900, 48000, 48100, 48200, 48300, 48400, 48500, 48600, 48700, 48800, 48900, 49000, 49100, 49200, 49300, 49400, 49500, 49600, 49700, 49800, 49900, 50000, 50100, 50200, 50300, 50400, 50500, 50600, 50700, 50800, 50900, 51000, 51100, 51200, 51300, 51400, 51500, 51600, 51700, 51800, 51900, 52000, 52100, 52200, 52300, 52400, 52500, 52600, 52700, 52800, 52900, 53000, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 53600, 53700, 53800, 53900, 54000, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 54600, 54700, 54800, 54900, 55000, 55100, 55200, 55300, 55400, 55500, 55600, 55700, 55800, 55900, 56000, 56100, 56200, 56300, 56400, 56500, 56600, 56700, 56800, 56900, 57000, 57100, 57200, 57300, 57400, 57500, 57600, 57700, 57800, 57900, 58000, 58100, 58200, 58300, 58400, 58500, 58600, 58700, 58800, 58900, 59000, 59100, 59200, 59300, 59400, 59500, 59600, 59700, 59800, 59900, 60000, 60100, 60200, 60300, 60400, 60500, 60600, 60700, 60800, 60900, 61000, 61100, 61200, 61300, 61400, 61500, 61600, 61700, 61800, 61900, 62000, 62100, 62200, 62300, 62400, 62500, 62600, 62700, 62800, 62900, 63000, 63100, 63200, 63300, 63400, 63500, 63600, 63700, 63800, 63900, 64000, 64100, 64200, 64300, 64400, 64500, 64600, 64700, 64800, 64900, 65000, 65100, 65200, 65300, 65400, 65500, 65600, 65700, 65800, 65900, 66000, 66100, 66200, 66300, 66400, 66500, 66600, 66700, 66800, 66900, 67000, 67100, 67200, 67300, 67400, 67500, 67600, 67700, 67800, 67900, 68000, 68100, 68200, 68300, 68400, 68500, 68600, 68700, 68800, 68900, 69000, 69100, 69200, 69300, 69400, 69500, 69600, 69700, 69800, 69900, 70000, 70100, 70200, 70300, 70400, 70500, 70600, 70700, 70800, 70900, 71000, 71100, 71200, 71300, 71400, 71500, 71600, 71700, 71800, 71900, 72000, 72100, 72200, 72300, 72400, 72500, 72600, 72700, 72800, 72900, 73000, 73100, 73200, 73300, 73400, 73500, 73600, 73700, 73800, 73900, 74000, 74100, 74200, 74300, 74400, 74500, 74600, 74700, 74800, 74900, 75000, 75100, 75200, 75300, 75400, 75500, 75600, 75700, 75800, 75900, 76000, 76100, 76200, 76300, 76400, 76500, 76600, 76700, 76800, 76900, 77000, 77100, 77200, 77300, 77400, 77500, 77600, 77700, 77800, 77900, 78000, 78100, 78200, 78300, 78400, 78500, 78600, 78700, 78800, 78900, 79000, 79100, 79200, 79300, 79400, 79500, 79600, 79700, 79800, 79900, 80000, 80100, 80200, 80300, 80400, 80500, 80600, 80700, 80800, 80900, 81000, 81100, 81200, 81300, 81400, 81500, 81600, 81700, 81800, 81900, 82000, 82100, 82200, 82300, 82400, 82500, 82600, 82700, 82800, 82900, 83000, 83100, 83200, 83300, 83400, 83500, 83600, 83700, 83800, 83900, 84000, 84100, 84200, 84300, 84400, 84500, 84600, 84700, 84800, 84900, 85000, 85100, 85200, 85300, 85400, 85500, 85600, 85700, 85800, 85900, 86000, 86100, 86200, 86300, 86400, 86500, 86600, 86700, 86800, 86900, 87000, 87100, 87200, 87300, 87400, 87500, 87600, 87700, 87800, 87900, 88000, 88100, 88200, 88300, 88400, 88500, 88600, 88700, 88800, 88900, 89000, 89100, 89200, 89300, 89400, 89500, 89600, 89700, 89800, 89900, 90000, 90100, 90200, 90300, 90400, 90500, 90600, 90700, 90800, 90900, 91000, 91100, 91200, 91300, 91400, 91500, 91600, 91700, 91800, 91900, 92000, 92100, 92200, 92300, 92400, 92500, 92600, 92700, 92800, 92900, 93000, 93100, 93200, 93300, 93400, 93500, 93600, 93700, 93800, 93900, 94000, 94100, 94200, 94300, 94400, 94500, 94600, 94700, 94800, 94900, 95000, 95100, 95200, 95300, 95400, 95500, 95600, 95700, 95800, 95900, 96000, 96100, 96200, 96300, 96400, 96500, 96600, 96700, 96800, 96900, 97000, 97100, 97200, 97300, 97400, 97500, 97600, 97700, 97800, 97900, 98000, 98100, 98200, 98300, 98400, 98500, 98600, 98700, 98800, 98900, 99000, 99100, 99200, 99300, 99400, 99500, 99600, 99700, 99800, 99900, 100000, 100100, 100200, 100300, 100400, 100500, 100600, 100700, 100800, 100900, 101000, 101100, 101200, 101300, 101400, 101500, 101600, 101700, 101800, 101900, 102000, 102100, 102200, 102300, 102400, 102500, 102600, 102700, 102800, 102900, 103000, 103100, 103200, 103300, 103400, 103500, 103600, 103700, 103800, 103900, 104000, 104100, 104200, 104300, 104400, 104500, 104600, 104700, 104800, 104900, 105000, 105100, 105200, 105300, 105400, 105500, 105600, 105700, 105800, 105900, 106000, 106100, 106200, 106300, 106400, 106500, 106600, 106700, 106800, 106900, 107000, 107100, 107200, 107300, 107400, 107500, 107600, 107700, 107800, 107900, 108000, 108100, 108200, 108300, 108400, 108500, 108600, 108700, 108800, 108900, 109000, 109100, 109200, 109300, 109400, 109500, 109600, 109700, 109800, 109900, 110000, 110100, 110200, 110300, 110400, 110500, 110600, 110700, 110800, 110900, 111000, 111100, 111200, 111300, 111400, 111500, 111600, 111700, 111800, 111900, 112000, 112100, 112200, 112300, 112400, 112500, 112600, 112700, 112800, 112900, 113000, 113100, 113200, 113300, 113400, 113500, 113600, 113700, 113800, 113900, 114000, 114100, 114200, 114300, 114400, 114500, 114600, 114700, 114800, 114900, 115000, 115100, 115200, 115300, 115400, 115500, 115600, 115700, 115800, 115900, 116000, 116100, 116200, 116300, 116400, 116500, 116600, 116700, 116800, 116900, 117000, 117100, 117200, 117300, 117400, 117500, 117600, 117700, 117800, 117900, 118000, 118100, 118200, 118300, 118400, 118500, 118600, 118700, 118800, 118900, 119000, 119100, 119200, 119300, 119400, 119500, 119600, 119700, 119800, 119900, 120000, 120100, 120200, 120300, 120400, 120500, 120600, 120700, 120800, 120900, 121000, 121100, 121200, 121300, 121400, 121500, 121600, 121700, 121800, 121900, 122000, 122100, 122200, 122300, 122400, 122500, 122600, 122700, 122800, 122900, 123000, 123100, 123200, 123300, 123400, 123500, 123600, 123700, 123800, 123900, 124000, 124100, 124200, 124300, 124400, 124500, 124600, 124700, 124800, 124900, 125000, 125100, 125200, 125300, 125400, 125500, 125600, 125700, 125800, 125900, 126000, 126100, 126200, 126300, 126400, 126500, 126600, 126700, 126800, 126900, 127000, 127100, 127200, 127300, 127400, 127500, 127600, 127700, 127800, 127900, 128000, 128100, 128200, 128300, 128400, 128500, 128600, 128700, 128800, 128900, 129000, 129100, 129200, 129300, 129400, 129500, 129600, 129700, 129800, 129900, 130000, 130100, 130200, 130300, 130400, 130500, 130600, 130700, 130800, 130900, 131000, 131100, 131200, 131300, 131400, 131500, 131600, 131700, 131800, 131900, 132000, 132100, 132200, 132300, 132400, 132500, 132600, 132700, 132800, 132900, 133000, 133100, 133200, 133300, 133400, 133500, 133600, 133700, 133800, 133900, 134000, 134100, 134200, 134300, 134400, 134500, 134600, 134700, 134800, 134900, 135000, 135100, 135200, 135300, 135400, 135500, 135600, 135700, 135800, 135900, 136000, 136100, 136200, 136300, 136400, 136500, 136600, 136700, 136800, 136900, 137000, 137100, 137200, 137300, 137400, 137500, 137600, 137700, 137800, 137900, 138000, 138100, 138200, 138300, 138400, 138500, 138600, 138700, 138800, 138900, 139000, 139100, 139200, 139300, 139400, 139500, 139600, 139700, 139800, 139900, 140000, 140100, 140200, 140300, 140400, 140500, 140600, 140700, 140800, 140900, 141000, 141100, 141200, 141300, 141400, 141500, 141600, 141700, 141800, 141900, 142000, 142100, 142200, 142300, 142400, 142500, 142600, 142700, 142800, 142900, 143000, 143100, 143200, 143300, 143400, 143500, 143600, 143700, 143800, 143900, 144000, 144100, 144200, 144300, 144400, 144500, 144600, 144700, 144800, 144900, 145000, 145100, 145200, 145300, 145400, 145500, 145600, 145700, 145800, 145900, 146000, 146100, 146200, 146300, 146400, 146500, 146600, 146700, 146800, 146900, 147000, 147100, 147200, 147300, 147400, 147500, 147600, 147700, 147800, 147900, 148000, 148100, 148200, 148300, 148400, 148500, 148600, 148700, 148800, 148900, 149000, 149100, 149200, 149300, 149400, 149500, 149600, 149700, 149800, 149900, 150000, 150100, 150200, 150300, 150400, 150500, 150600, 150700, 150800, 150900, 151000, 151100, 151200, 151300, 151400, 151500, 151600, 151700, 151800, 151900, 152000, 152100, 152200, 152300, 152400, 152500, 152600, 152700, 152800, 152900, 153000, 153100, 153200, 153300, 153400, 153500, 153600, 153700, 153800, 153900, 154

Beiblatt des Simplificissimus

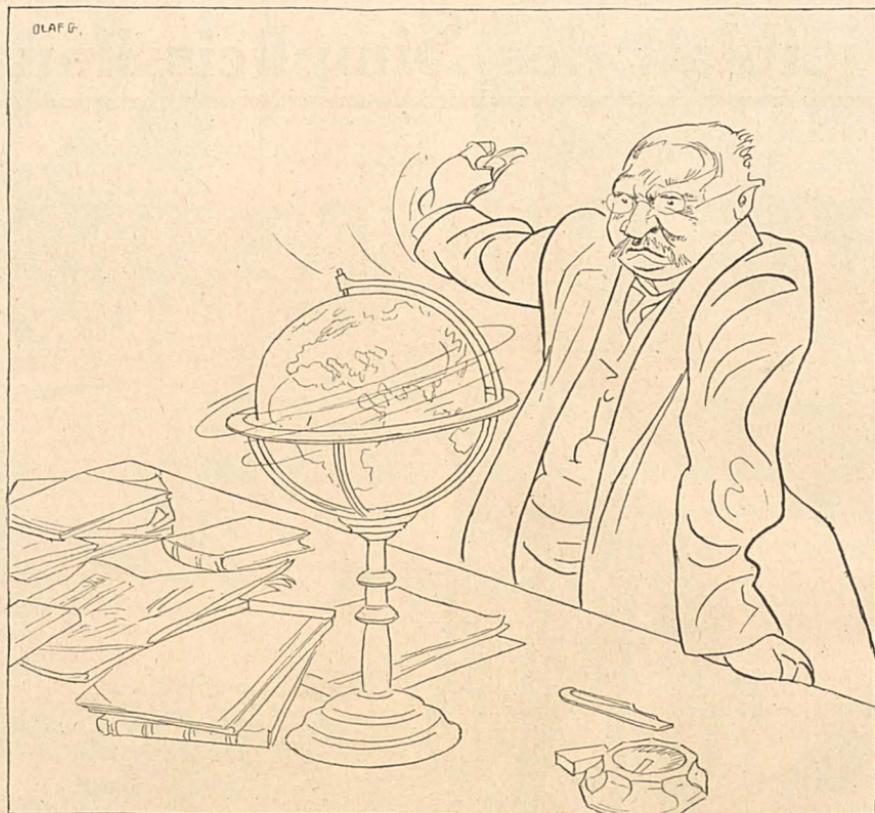
Bruderkrieg

(Zeichnung von W. Kraus)



W Kraus

„Nicht denen, die uns das Morden gelehrt!“



Professor Thuiako Grollier in Berlin verehrt zum Zeichen seines unentwegten Protestes jeden Morgen dem Globus ein paar schallende Ohrfeigen.

„Wir“

Ein Fragebogen aus der Sozialsteuerungskommission

„Es regnet und die Sonne scheint.
Was gilt nun?“ „Laß das dumme Fragen!
Genug, du sollst die Wahrheit sagen —
Die Wahrheit, die der Andere meint.“
„Wenn aber ich —?“ „Es gibt kein-Ich.
Fort mit dem Knäuel von Hirnspinnweben.
Was über alles höhnisch grinsen!
Was nicht dem Herrn des Hauses gilt!“

„Doch meine Überzeugung?“ „Kam
Sie jederzeit bisher zur Geltung?
Du lästest immer an Erhaltung.
Wenn die der Wind die Stimme nahm.“

„Was tun?“ „Nimm Linte und Papier
Und werde zum Verkaufskartennickel!
Du schreibst in jedem Reizartikel
Schon immer, wie E. M., dein „Wir“.“

Edgar Seliger

Vom Tage

In Berlin werden Unterschriften gesammelt für eine Petition an die Nationalversammlung, in der darum gebeten wird, die Truppen der Freikorps aus Berlin im Interesse der allgemeinen Sicherheit nicht zurückzulassen.

In eine dieser Unterschriften-Sammelstellen kommt auch ein kräftiges Dienstmädchen und schreibt sich mit dicken Schriftzügen ein.

„Das ist recht, Fräulein, daß Sie für uns eintreten“, meint der diensthabende Regierungssoldat.

„Der wäre ja noch besser“, erwidert die Haus-
haltungsbeamtin, „mein Karle steht doch bei Rein-
hard“n, den werd‘ ich mir doch nich zurückziehen
lassen?“

Bei der Ausraubung eines der Berliner Spieltische begab sich folgendes wahre Geschehnis:

Einem der anwesenden Herren gelang es, kurz vor dem Kommando der Räuber: „Hände hoch!“ den größten Teil seines Geldes in den Säckel zu stecken.

Er behielt nur dreißig Mark in der Brieftasche, die ihm ein Ausplünderer, der sich durch langes, wie er den Kopf hängendes Haar auszeichnete, aus der Tasche zog. Hierbei äußerte das sich schnell in die Lage findende Opfer: „Du, Ge, ich bin doch auch man ein armes Kutze, zehn Mark kannst du mir eigentlich lassen, von den zwanzig Mark kannst du die morgun immer noch die Haare schneiden lassen!“ Worauf der Ge-Bandit stutzte, dann in ein schallendes Gelächter ausbrach, zwanzig Mark von den dreißig zurückgibt mit den Worten: „Der kann ich och vor zehn Mark“, und sich mit einer Verbeugung empfiel.

Meine Schwägerin schrieb mir neulich aus dem verhängerten Leipzig:

Unser Karichen kam neulich vom Besuche eines Freundes nach Hause und äußerte beim köpfigen Abendessen: „Mutti, Schulze müssen aber viel Kartoffeln haben, die füttern sogar ihren Kanarienvogel damit!“

M



M

Wolfgang Müller
ELTVILLE

Herbst & Bangel
Frankfurt a/M.
Neue Mainzerstraße 24.
Fonr. HANSA 9315

Spezialität:
Maßanfertigung künstlicher
Glieder eigener Konstruktion.
Stabil — leicht — elegant
::: ohne Schienen :::

Spezialhaus
Korsetts System Hessing, Bandagen.
Sämtliche hygienische Bedarfartikel zur Körperpflege.



**Schuhcreme Metall-Putz
Parkettbodenwische**
CHEMISCHE WERKE-GEBR. SCHULZ & PERLEBERG

Nervenschwäche und ihre Heilung

von J. F. Lülljohanns, Cassel.
Überraschende Heilerfolge in wenigen Tagen u. Wochen bei Nervenschwäche u. ihren Folgeerscheinungen: Gedächtnisschwäche, Denkfähigkeit, Zerstretheit, Energie- u. Willenslosigkeit, Ängste, u. Zwanagszuständen, Schlaflosigkeit, Ueberreiztheit u. Müdigkeit, Appetit u. Verdauungsstörungen, Kopfschmerz, Nervenschmerzen usw. durch vererbte, glanzvolle bewährte Methode der Heilung, Medikamente, Wasserbehandlung, Zeit- u. Kostensparnis. Fortwährend einfließende Berichte der In- u. Ausländer bestätigen die überaus schnelle u. durchgreifende Wirkung. Jeder lese die wertvolle, hochwichtige Schrift obigen Verfassers. Jeder Tag ist verloren. Verlangen Sie auch heute Gratisprospekt. 1. und 2. Aufl. in 100.000 Exemplaren und Auszug aus Heilberichten von dem **Lutetia-Verlag Cassel 76.**

Yohimbinecithin
Auf wissenschaftl. Grundlage aufgebautes Kräftigungsmittel. 30 60 120 Portionen. Verlangen Sie Gratisprospekt. 9 16 30 M.
brotschre. - Versand durch Apotheker Maßh, Hannover 2.

Dr. Weber's Yohimbin Tabletten
Unlösliches bei Kohlensäurelösungen
Tabl. 30 60 100 | Versand d. d. Versandapotheken.
M. 3,75 7,50 15,00 | Literat. kostenlos durch
Weber's Spez.-Laboratorium „Nova“, Nürnberg 5, Lindengasse 12.

Demnächst erscheint:
Das interessanteste Buch der Gegenwart!
Die deutsche Frau und die Kriegsgefangenen

Aus dem Inhalte:
Iros: Was lockte die Frau zu den Kriegsgefangenen
Tinkhor: Suggestion des Fremdarztigen
Dr. Bieringer: Psychologische Analyse
Anna Haszhofer Merk: Ist der Gefangene noch ein Feind?
Frau Professor Henni Lehmann: Wir Mütter! Was ich erlebte und wie ich mich strafbar machte.
Antonia Lander: Markante Fälle: (Zeile Nr. 11) (Die Tänzer) (Der Sinker)
Florentine Gebhard: Der Roman der Förstertochter zu „*“
Ida Wagner: Die arbeitende Frau und die Kriegsgefangenen
Florentine Gebhard: Die schönen Orichen von Görlitz usw. usw.
Das Buch deckt offen und frei die sittlichen Verfehlungen der „Kriegsgefangenen“ auf, sucht die Ursachen zu ergründen und traidet heilenden Balsam auf die Wunden des deutschen sittlichen Ansehens.
Preis gebefet Mk. 2,-, Porto und Verpackung 30 Pfg.
Auf Wunsch in geschlossenem, neutralen Umschlag Mk. 2.40 froo.
Jeder deutsche Mann, jede deutsche Frau lese das Buch!
**Nürnberg: Bucherei- u. Verlags-gesellschaft
Döllinger & Co., Nürnberg 4, Königstragen.
Generalvertreter überall gesucht.**

STEIN DER WEISEN

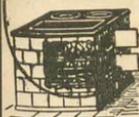
Das Original aller
Nagelpoliersteine
Stück Mk. 2,-

Überall zu haben.



KOPP & JOSEPH, BERLIN W
Potsdamerstr. 122

Gas-Feueranzünder
„Immerbereit“



Schaltet die Verwendung
von Holz vollständig aus.
Schnelles und sauberes
Feuermachen.
Grosse Ersparnis!
Einfache Handhabung!

Zu haben in einschlägigen Geschäften, wo nicht erhältlich, versende den Apparat direkt gegen Nachnahme oder Voranmeldung des betrages von Mark 10.75 franko.
Für Ausland 1 Mark mehr nur gegen vorherige Kasse.
Dazu passender Kellerit-Schlauch per Meter Mark 6,-,
Matten extra 1,- pro Stück, 90 Pfg.
Wiederverkäufer Rabatt.

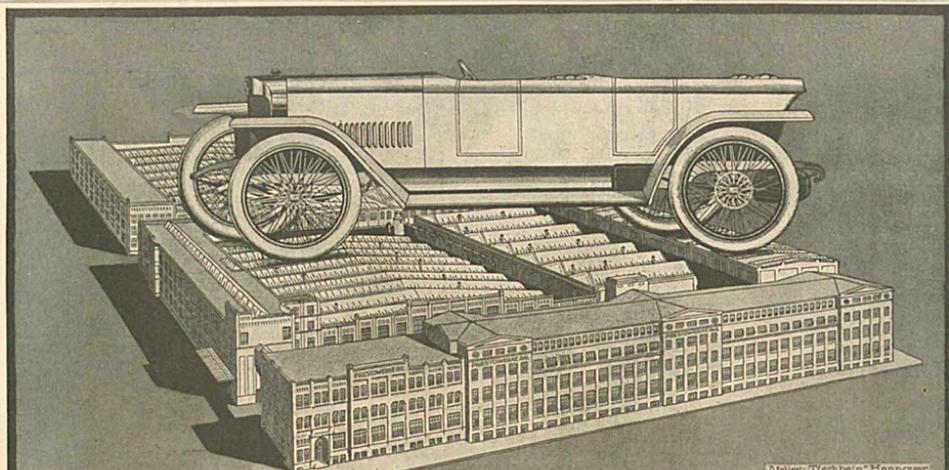
Herrmann Zimmermann, Chemnitz 50
Fonr. 2954 u. 2925. Oegr. 1900. Postfachbescheid Leipzig 12708
Zur Messe Messhaus „Reichskanzler“ Zimmer 502
in Leipzig: „National“ „201/202“

Th. Th. Heine / Kleine Bilder aus großer Zeit

Einbundertsechszehn Zeichnungen — Preis gebefet 1 Mark 25 Pfg.

Auflage 30000

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Simplicifimus-Verlag in München-G



Atelier „Nischlein“ Hannover

PRESTO

„Presowerke“ Akt.-Ges. Chemnitz ¹/₅.



Der neue illustrierte Kunstdruck-Katalog

unterrichtet über sämtliche in unserem Verlag erschienenen Kunstdrucke und ist gegen Ein-sendung von 1 Mark 15 Pf. einschließlich Porto (auch in Briefmarken) vom Verlag zu beziehen.

26. 26. Seite
„Frühling“
Bildgröße 22,5; 28,5 cm
Preis 3 Mark 50 Pf.

Die Kunstdrucke sind zu beziehen durch die Buch- und Kunsthandlungen oder vom Verlag Albert Langen in München-S

8. von Resnais
„Gandango“
Bildgröße 20; 26,5 cm
Preis 3 Mark 50 Pf.



Langens Auswahlbände

Ausgewählt und eingeleitet von Walter von Molo

Die schönste und beste wohlfeile Novellenbibliothek
Jeder Band gebunden 5 Mark

Die schönsten Geschichten der Lagerlöf	Geschichten von Ludwig Thoma	Erzählungen von Knut Hamsun
Die schönsten Abenteuergeschichten von Sealsfield	Die schönsten Kosakengeschichten von Gogol	Die schönsten historischen Erzählungen von Strindberg

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S



„Sie streifen sich um erobertes Land — und wir wissen nicht, wo unsere Männer begraben liegen.“

Standrecht

Auf einem Schulhof steht eine Mauer.
An ihr haben noch bunte, große Zettel aus den
Lagen des Krieges.

„Denk an eure Brüder!“
schreibt er sich breit über den einen. „Zeichnet
Kriegsanleihe“ steht darüber. Und zwischen den
Säulen hatz einer in Schlafmütze in irgend eine Ferne
hinaus und hat einen Flintenknauf auf seinem
Schöße taumel.

Vergilbt, angegriffen hängt das Plakat. Hängt seit
Monaten und Jahren an der Mauer des großen
Hofes.

Vängt auch heute noch.

Aber ein dicker Faden dunklen Blutes schmiecht sich
heute über das Papier. Fälscht wie aus dem Verge-
den des Soldaten und schützt sich über die Letztern der
Wohnung und hat das „Grüden“ ganz über-
krustet.

Wie eine Korrektur leuchtet es in den Hof hinein.
Als sei ein Leher gekommen und habe, gemeint.

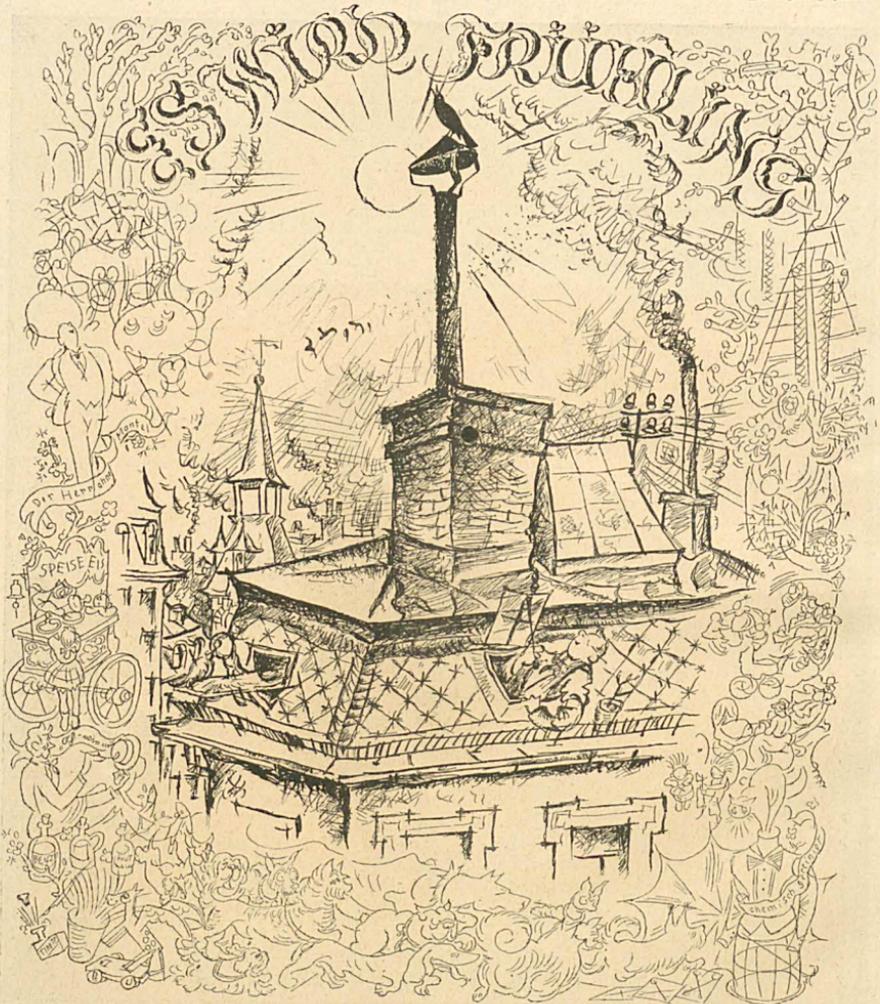
Daß das gar nicht richtig sei mit den „Grüden“,
und rote Tinte darüber gegossen . . .

Auf einem anderen Plakat wütet eine Schlacht.
Tanks rollten sich über aufblühende Rübenfelder,
schwarzen Flammen aus, werden selber zertrü-
belt von
Bündeln zusammengevorrener Handgranaten . . .
Einer stellt sich in Todesangst auf . . .

Am das haben sich dünne, feine Wäcker hinein-
gerissen.

Sie lassen das Herz mehr ergötzen, als die wildeste
Schlacht . . . die Dünne, seinen Wäcker.

Quint Brand



Unter Ärzten

Dr. A. „Haben Sie die jüngste Statistik über Schwindsuchtsföhrlichkeit in Deutschland gelesen, Herr Kollege?“

Dr. B. „Gewiß. Es kamen durchschnittlich auf je 10000 Einwohner im Jahre 1913 15,7, im Jahre 1918 31,7 Todesfälle an Tuberkulose. Von allen unter 14 Jahre alt gestorbenen Kindern litten an Tuberkulose in den Friedensjahren 1910–14 5 bis 8%, im Jahre 1916 44%.“

Dr. A. „Und Sie wollen immer noch den Tuberkuluss für die wesentliche Ursache, für den Erreger“ erklären?“

Dr. B. „Zweifellos. Allerdings gebe ich zu, daß ohne eine gewisse Disposition keine krankmachende Infektion erfolgt. Und diese Disposition...“

Dr. A. „... und diese Disposition?“

Dr. B. „... ist in den letzten Jahren in Deutschland offensichtlich gewachsen.“

Dr. A. „Ich will Ihnen etwas anvertrauen, unter dem tiefsten Siegel der Verschwiegenheit: es ist

mir gelungen, den wahren Erreger der Tuberkulose zu entdecken.“

Dr. B. „Sie scherzen, Herr Kollege!“

Dr. A. „Ich scherze ganz und gar nicht... Der wahre Erreger der Tuberkulose in Deutschland ist die Entente. Alles andere kommt erst in zweiter Linie.“

Dr. B. „Schßt wissenschaftlich, in der Tat!“

Dr. A. „Wissenschaftlich oder nicht — es ist nun einmal so. Oder entscheiden Sie nur das Mikroskop? Nun, weiß Gott, ein Mikroskop war nicht erforderlich, um diese traumliche Wahrheit herauszubekommen.“

Die gute Seele

Wir hatten ein Alleenmädchen, mit deren Besungen wir zufrieden waren. Wirklich ließ sie nach, und meine Frau vermutete sofort eine Liebesgeschichte. Sie hatte selber recht. Unsere Donna kündigte, weil sie sich versorgen möchte. Wir ließen ihr keinen Zweifel, daß wir unangenehm überrascht seien, daß wir aber selbstverständlich ihrem Glück nicht entgegenstehen wollten. Einige Tage später bat sie mitten in der Woche um Urlaub, da sie der Vereinerung halber in die Heimat müsse. Als sie wiederkam, kündigte sie meiner Frau an, daß sie bleiben werde. Auf die teilnahmevolle Frage

meiner Frau, ob die Hochzeit auseinandergegangen sei, antwortete sie: „Nein, aber ich hab' meinen Bekümmern meiner Schwester geschenkt.“

Radikalur

Großväterchen Staat war allzu ranzig geworden. Die Revolution hat ihn durch und durch gerüttelt, und nun kommen die Doktoren und Kurieren von innen und von außen an ihm herum, damit er wieder schön und jung und reputierlich werde. Wenn es uns da nur nicht geht wie dem alten Schwam mit seinen Venen aus Wachs, die durch

die Nähe eines heißen Ofens Beulen und Runzeln ab bekommen hatten. Ein befreundeter Apotheker stellte mir Arznei die Glatze wieder her. Meiner Schwandons Wiedersehensfreude war gemischter Natur, und er meinte: „Ja, die Pickeln sind weg, aber die Pötte noch.“

Konsequent

„Warum arbeitest denn nicht, Dreje?“

„Ich habe mal gelesen, det een Dichter jesagt hat: Arbeit adelt. Na, un de weest doch, Paule, det Adel wird ableschafft.“

Experimentalkommunismus

(Zeichnung von G. Böhm)



Den Kommunisten wird eine Insel zur Verfügung gestellt, um ihre Ideen zu bewerkstelligen.



„Vassen E' mi aus'elg'n, i mag nimmer!“

Steuererörterung

„Tja“, begann Herr Meyer zu Herrn Miller.
 „Nicht, o Vogel, heit's jetzt, oder schlud's!
 Ich, da hilst kein Steuern und kein Zöllnern.
 An den Balg geht's selbst dem schlauesten Fisch.“

Wie er sich auch winde und gehebe,
 — nein, da gibt es keinen Ausweg nicht.
 Vor Herrn Schiffers grauem Zaubertabe,
 wird's in jedem Coje und Bankfach licht.

... Miller, erstens ohne Vintepinke,
 zweitens mit dem Ludwigskreuz garniert,
 drittens maßvoll im Gebrauch der Schminke,
 viertens pensionbetrifflig salbirt —

Miller also sprach bewegt zu Meyern:
 „Was ist heututage Geld? ... Papier!
 Ob, wie gerne zahlst' ich alle Steuern,
 wußt' ich nur bloß: wohin Steuern nit?“

Katzenberg